

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 175.

Sonntag den 29. Juli

1877.

Für die Monate

**August und September c.**

Abonnements auf das

**Wiesbadener Tagblatt**

zum Preise von

**1 Mark**

von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern, jederzeit entgegengenommen. Bei besonderem Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird Blatt für weitere 25 Pfennige in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.

**Dienstag den 31. Juli**

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann **Haub** in seinem Hause Mühlgasse 11 noch circa 60 Haufen Bau- und Brennholz durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

**Neuer Nonnenhof.**

Heute Abend:

**Electrische Beleuchtung des Garten-Lokals.** 6779

**„Zum Hirsch“,** Schwalbacherstraße 37.

Heute Nachmittags von 4 Uhr an: **Concert à la Strauss.**  
Einstritt frei. Hierzu ladet höflichst ein

**A. Dieser.**

**Heidelberger Fass.**

Heute Sonntag und morgen Montag:

**Pfungstadter Export**  
aus der Brauerei **Justus Hildebrand.**

**Möblien-Versteigerung.**

Nächsten Dienstag den 31. Juli Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Hause

**Albrechtstraße 4,  
Parterre,**

wegen Abreise folgende Möbel, als:

1 grüne Ripsgarnitur (1 Sopha, Sessel, Stühle), 1 braune Ripsgarnitur, 1 großer Mahagoni-Tisch, 6 Mahagoni-Stühle, 1 Mahagoni-Silberschrank, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Waschschrank, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, 2 Bettstellen und Sprungrahmen, 1 Goldspiegel und Trumeau mit Marmorplatte, 1 Spiegel mit Consol, Kleiderschränke, 1 Kommode, Tische, 1 Küchenschrank, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

348

**Der Auctionator.**

**Ferd. Müller.**

In dem Colonialwaarengeschäft des Unterzeichneten ist stets vorräthig:

**Kaffee** (roh), das Pfund von 1,40 bis 2 Mark,

**do.** (geröstet) zu denselben Preisen (eigene Brennerei),

**Flaschenbier**, über die Straße per Flasche 21 Pfg.

(bei Abnahme größerer Quantitäten bedeutend billiger,

sowie franco ins Haus geliefert),

**Weine**, rothe und weiße,

**Selterser Wasser** &c. &c.

6751 **Wilhelm Klärner**, Emserstraße 14.

Täglich frisch abgekochten Schinken bei **W. Klärner**, Emserstraße 14.

# Nur kurze Zeit! Ausverkauf aus Concurssmassen.

**Sämmtliche Leinenwaaren 33 pCt., alle anderen Waaren 50 pCt. unter heutigen Fabrikpreisen.**

## Leinen - Waaren:

- Taschentücher für Kinder** (rein Leinen)  $\frac{1}{2}$  Duzend 1 M. 25 Pf.
- Taschentücher für Damen und Herren** (rein Leinen)  $\frac{1}{2}$  Duzend von 2 M. 25 Pf. an bis zu den feinsten Batisttöchern.
- Handtücher** (rein Leinen)  $\frac{1}{2}$  Duzend von 1 M. 50 Pf. an bis zu den feinsten Damasthandtöchern.
- Kaffee- und Thee-Servietten** (rein Leinen) von 3 M. an und in allen Größen.
- Servietten**  $\frac{1}{2}$  Duzend von 3 M. an bis zu dem feinsten Damast.
- Tischtücher** für 6 Personen in Dress und Damast von 1 M. 50 Pf. an bis zu allen Größen.
- Leinwand für Hemden und Bettwäsche** zu sabelhaft billigen Preisen.
- Brust-Einsätze** für Herrenhemden von 25 Pf. an.

## Kinder - Artikel:

- Kinderlätzchen** in allen Farben 20 Pf.
- Kinderschürzen** von 50 Pf. an.
- Kinderhemden**, für jedes Alter, von 50 Pf. an.
- Kinderhosen** mit reicher Stickerei von 60 Pf. an.
- Kinderstrümpfe**, nur englisches Fabrikat, Patentstickerei.

## Weisswaaren für Damen:

- Manschetten**, neueste Façon, in Shirting und Leinen, 3- und 4fach, von 25 Pf. an.
- Damenkragen mit Manschetten** von 50 Pf. an.
- Damenschürzen** von bestem Percal und Moiré von 1 M. an.

**Steppröcke, Zanellaröcke, Alpaccaröcke, Flanellröcke und Filzröcke** von 4 M. an. **Corsetts** (Pariser und Wiener Fabrikat) von 75 Pf. an bis zu 3 M. **Reinwollene Byrkin und Cheviot** zu Herren- und Knaben-Anzügen für die Hälfte des Fabrikpreises. **Eine Parthie schwarzer Lyoner Seidenwaaren** der Meter zu 3 M. 50 Pf.

**Gardinen und Vorhänge** für die Hälfte des Fabrikpreises.

**Stickereien-festons**  $4\frac{1}{2}$  Meter von 75 Pf. an.

**Shirting, Chiffon, Madapolam und Dowlas**, bestes Fabrikat, von 18 Pfg. die Elle an.

**2a Burgstrasse 2a.**

**Julius Behrends**  
aus Frankfurt a. M.

## Artikel für Herren:

- Herren-Socken** von 30 Pf. an.
- Herren-Unterhosen** in Baumwolle und Wolle von 1 M. an.
- Binde-Schlyse, Cravatten und Schleifen** von 10 Pf. an.
- Herren-Gamisols** in Baumwolle, Bigogne und Wolle von 1 M. an.
- Herren-Kragen** von dem feinsten Leinen, das Beste, was existirt,  $\frac{1}{2}$  Duzend 2 M.
- Herren-Manschetten** in Shirting u. Leinen von 25 Pf. an.
- Flanell-Hemden** v. reinsten, wollenen Körperflanell 4 M.
- Herren-Hemden**, Garantie für gut sitzend, zu enorm billigem Preise.

## Artikel für Damen:

- Damenhemden** in Shirting und Leinen, auf das Beste gearbeitet, von 2 M. an bis zu den elegantesten und feinsten mit reicher Stickerei.
- Damen-Nachthemden**, englische Façon.
- Damen-Hosen** vom besten Shirting von 1 M. 25 Pf. an bis zu den feinsten mit eleganter Stickerei.
- Unterröcke für Damen** vom besten Shirting von 2 M. bis zu den feinsten Schlepunterröcken mit reicher Stickerei.
- Damenstrümpfe**, gewoben und gestrickt, in weiß und farbig, in Baumwolle und Wolle von 25 Pf. an.
- Damen-Gamisols** in reiner Wolle 3 M.
- Damen-Beinkleider** in Barcent und Flanell.
- Damen-Nachtjaden** in Shirting und Piqué von den einfachsten bis zu den feinsten mit Stickereien von 1 M. 50 Pf. an.

Ein junger Mensch wünscht Unterricht in der holländischen Sprache zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6788

**Theilhaberin**

1500 Mark zur Uebernahme eines Geschäftes per October d. J. Offerten unter G. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 6800  
**Z. & K. Vielleicht kommen wir heute Sonntag Mittag.** 2100

**An die von Oeynhausens etc.**

Alles hab' ich längst verstanden,  
 Eins nur will ich nicht versteh'n —  
 Denn das „Kriechen“ würd' mir niemals  
 Und das „Dösen“ schwer mehr geh'n.

P. O. E. S. 246

**C. M. (Roma 5, Baby, Gabrielle etc.)**

Motto: Sant certi denique fines. Horaz.

Amat G. mia, dovresti sapere pure — che Jo ad  
 avari fedele et costante, et che merito — no —  
 habbo urgere adesso — una tua rissoluzione decisiva.  
 Mi speto dunque per l'ultima volta, anche quicche, so  
 niente sarà fatto — á tal' scuopo — avanti il 1º Agosto c.  
 — habbo dirti addio per adesso et sempre. J. T. 246

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Langgasse 12  
 das Hinterhaus der Fr. H. B. zu ihrem 25. Wiegenfeste. Sie  
 soll leben, Ihr P. daneben, Die Großmutter dabei, Hoch leben sie  
 alle Drei. W. K. S. 6757

**Ein millionendonnerndes Hoch**

Neu gewählten Präsidenten Herrn Heinrich Schäfer.  
 Hoch lebe der Gesangsverein „Eintracht“.  
 Mehrere Mitglieder.

Montag den 30. Juli soll ein dreimaliges Hoch in die Stadt  
 hinauf fahren dem Franz zu seinem Geburtstag.  
 Der Franz soll leben, die Anna daneben, der Peter dabei, so  
 leben alle Drei. 6809

**Biebrich.**

Der Böttin Marie, wohlbekannt  
 In Wiesbaden und sonst im Land,  
 Sei zum Geburtstag heut' ein Hoch  
 Gebraucht für viele Jahre noch.

Wohl komm' das Häschchen vom 24. Juli. 2000

**Aus Bonn!** Die herzlichsten Glückwünsche zum 45. Ge-  
 burtstage! W. .... m. 6766

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Ein rentales Haus in frequenter Straße in Mitte der Stadt  
 mit Laden und Hintergebäude, zu jedem Geschäft geeignet, für  
 12,000 Thlr mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu  
 verkaufen; ferner ist ein sehr rentables Haus im oberen Stadt-  
 theile mit Eilungen zu geringem Preise und weniger Anzahlung  
 zu verkaufen. Näh. bei J. Imand, Weißstraße 2. 154

Mehrere Häuser in angenehmer Lage der Stadt, sowie  
 einige schön elegante Landhäuser zu verkaufen oder zu vermieten  
 durch A. Büringer, Agent, Louisestraße 14a. 6778

Ein Acker in guter Lage, 70 Ruthen haltend, für Bau-  
 weise rentabelst zu verkaufen. Näheres Expedition. 6791  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Verloren, vertauscht und gefunden:**

Verloren ein offenes Couvert mit einigen Briefen.  
 Abgegeben gegen Belohnung Reugasse 3 im 2. Stock. 6807  
 Gestern Morn ist am Geländer der Wilhelms-Heilanstalt ein  
 Ka-tout-ca stehen geblieben. Man bittet um Abgabe Schachtel. 4.

Ein Portemonnaie mit kleinem Inhalt und einem goldenen  
 Ring mit grünem Stein wurde am Dienstag Nachmittags verloren.  
 Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Bel. Castellstraße 8 abzug.

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näh. Adlerstraße 45, Bbh., Dachl.  
 Eine perfekte Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Goldgasse 21. 6774  
 Eine Köchin sucht sogleich oder später eine Stelle. Näheres  
 Frankfurterstraße 1 b. 6748

Eine junge, gebildete Dame aus Würzburg sucht  
**Stellung als Stütze der Hausfrau.** Offerten unter  
 A. B. No. 702 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6788

Ein anständiges, junges Mädchen, welches im Nähen und der  
 Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Saalgasse 32, 1 Tr. h.

Zwei feine Hausmädchen, welche perfekt bügeln, nähen und serviren  
 können, ferner 2 feinsbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen,  
 Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie zwei  
 gut empfohlene Herrschaftsdienere suchen Stellen durch Frau Birk,  
 Bahnhofsstraße 10 a. 6805

Eine gefehrte Person, in der Kinderpflege durchaus erfahren, sucht  
 sofort Stelle durch A. Böhringer, Louisestraße 14 a.

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle.  
 Näheres in der Expedition d. Bl. 6801

**Stellen suchen:** Perfekte Kammerjungfern, sprachkundige  
 Bonnen, feine Haus- und Zimmermädchen, sowie gut empfohlene  
 Herrschaftsköchinnen, feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die lochen  
 können, für allein, durch Ritter, untere Webergasse 13. 409

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als  
 Mädchen allein. Näheres Feldstraße 16. 6802

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht auf 1. August eine leichte  
 Stelle. Näheres Rühlgasse 1, 3 St. h. bei Antony. 6794

Ein Tapezierer s. Beschäftigung. Näh. Herrnmühlgasse 2. 6785

**Personen, die gesucht werden:**

Dirschgraben 16 wird eine Waschfrau gesucht. 6792

Ein braves Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht  
 Wellrichstraße 20. 6744

Röderstraße 3 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6756

**Verkäuferin**

für ein Eier- und Butter-Geschäft und zur Führung der Haushal-  
 tung gesucht. Briefe unter L. 20 in der Exped. abzugeben. 6810

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 St. h. 6749

Eine alleinstehende, ältere Person wird zu zwei alten Leuten in  
 Dienst gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, Parterre. 6750

Ein Hausmädchen, welches bürgerlich lochen kann, auf gleich  
 gesucht von dem **Stellen-Nachweise-Bureau Lanungs-  
 straße 21.** 6769

Ein einfaches, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ge-  
 sucht Webergasse 16. 6789

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen  
 hat, wird zu Anfang August zu zwei Kindern gesucht. Näheres  
 im „Deutschen Haus“, Parterre. 6798

Gesucht wird ein gefehrtes Mädchen als Beiköchin in einem Hotel,  
 eine feinsbürgerliche Köchin auf ein Gut für auswärts durch  
 Ritter, untere Webergasse 13. 409

Eine gesunde, zweifelhafte Schenkamme gesucht. Näheres  
 in der Expedition d. Bl. 6806

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren,  
 auf gleich gesucht Rheinstraße 47. Näh. bis Nachmittags 4 Uhr. 6808

Ein braver Junge von 14—16 Jahren findet mit kleiner  
 Vergütung in einem Laden Stelle. Näh. Exped. 6785

Ein Schweizer wird gesucht in der Milchkur-Anstalt  
 Dambachthal. 6734

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 1. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt die Wittve des Schreinermeisters Winter ihr vollständiges, nachverzeichnetes Schreinerwerkzeug im Hause Louisenplatz 7, Eingang durchs Thor, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: Hobelbänke, dazu vollständige Werkzeuge, Fourniere, Fournierböde, Fugböde, eine französische Stohlade, eine Parthie gute Säge, Schraubklotz, sodann eine große Parthie Werthholz, 2 vollständige Stämme: Kirschbaum, Eichen, Buchen, Doppeldiele, eine große Parthie Schreinerborde, Schallerbäume, circa 50 fertige Fußtafeln, eine Tragbahre, 1 Faß Leim, sodann verschiedene angefangene Möbel zc.

Wir machen bei dieser Versteigerung ganz besonders darauf aufmerksam, daß sämmtliche Werkzeuge gut erhalten und fast neu sind.

Die Auktionatoren:

**Marx & Rehnemer.**

401

## Protestanten-Verein

für Wiesbaden, Kiebrich & Bierstadt.

Montag den 30. Juli Abends 8 1/2 Uhr: **3. Generalversammlung** im Hahn'schen Locale (Spiegelgasse).

Tagesordnung: Beschlußfassung über einige Vorlagen des geschäftsführenden Ausschusses in Berlin.

Mitglieder und Freunde ladet freundlichst ein

287

Der Vorstand.

## Schiersteiner Conferenz

Mittwoch den 1. August. Vortrag von Herrn Consistorialrath Ohly: Das Passa des alten Bundes. 281

Curhaus zu Wiesbaden.

## Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von **J. L. Wensel.** 6501

Täglich geöffnet von 10—1 Uhr, von 3—9 Uhr.

Entrée heute Sonntag ausnahmsweise à Person 50 Pfg.

Teilnehmer der Gesellschaft, die am letzten Sonntag links des Tempels auf dem Neroberg so begnügt beisammensaß und namentlich auch mit den Leistungen des dortigen Wirthes Herrn Brühl so sehr zufrieden waren, bitten um gleiche Gelegenheit für heute Nachmittag nach 4 Uhr. „Bringt Kind und Regel mit, an Unterhaltung fehlt's ja nicht dort oben“.

Heute Nachmittag bei günstiger Witterung:

## Nach der Fischzucht!

6782

W. M.

## Großes Cigarren-Lager.

Specialität in importirten Savanna-Cigarren, ächten Vanilla- und holländischen Cigarren, sowie feinsten türkischen, russischen, französischen und englischen Cigaretten und Tabaken zu vortreflichen, billigen Preisen bei **Helmr. Fett**, Kirchgasse 33. 6745

## Zu verkaufen:

Ein neuer Porzellanofen, 2 geschliffene Oefen, 2 eiserne Oefen und 1 Raffebrenner im **Eisenbahn-Hôtel.** 6739

## Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 2. August, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6 folgende Mobilien, als:

2 elegante, nußbaumene Salon-Garnituren mit hochrothem und dunkelbraunem Plüsch bezug, bestehend in einem Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, ein prachtvoller nußbaumener Secretär, ein nußbaumenes Büfett, ein nußbaumener Ausziehtisch, 12 nußbaumene Barockstühle, ein nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank, 2 nußbaumene französische Bettstellen mit Sprungrahmen, zwei haarmatragene und Keil, eine französische tannene Bettstelle mit Kopfhaarmatrage und Keil, Plumeau und 3 Kissen, ein Waschtischchen und 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, ein Zimmerteppich u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Möbel sind wenig gebraucht und präsentiren sich wie neu. Die Versteigerung dauert nur bis 12 Uhr Mittags.

Der Auktionator:  
**Ferd. Müller.**

384

## Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 3. August, Vormittags von 10—12 Uhr kommen folgende Schuhwaaren, als: Herren- und Frauen-Zugstiefel mit und ohne Doppelsonnen, Gattungs- und Frauen-Schnürstiefel und Frauen-Parostiefel in meinem Auktionssaale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung; sodann

20—25 Stück Kanarienvögel, Hahnen u. Weibchen (Prachtmoplare meist Isabellen), mit zum Ausgeben

Der Auctimator:  
**F. Müller.**

384

Heute Sonntag:

## Grosses Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet  
6773

**Frd. Pauly, Mauritiusplatz 2.**

**„Stiftskeller“,** Stiftstrasse No. 16.

Morgen Montag den 30. August Abends 7 Uhr:

**Theater-Vorstellung**

zum Besten des verunglückten Schauspielers  
**Chr. Berghof,**

veranstaltet von der Direction des „Thalia-Theaters“, unter  
Mithilfe der Theater-Mitglieder Herren Fr. Halm,  
J. Schneider und C. Winka, sowie hiesiger Dilettanten.

Programme sehr reichhaltig.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 1 Mk., zweiter Platz 50 Pfg.  
Parten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren  
Feller & Gecks, Ecke d. r. Weber- und Langgasse. 125

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,  
geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pfg.  
empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5. 6459**



**Thee**  
in allen Sorten

von J. T. Konnesfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Clara Steffens,**

152 Langgasse 31. vis-à-vis dem Hotel Adler.

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krahn, Theehandlung,**

195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

**Mineralwasser-Fabrik**

von Dr. Steinau, Oranienstraße 6,  
empfiehlt billigt Selters- und Sodawasser, Limo-  
nade gazeuse u. in Flaschen und Epphon, sowie  
sämmliche natürliche Brannen zum Kurzgebrauch. 2905



**Molläden**

und 4539

**Zug-Jalousien**

in allen Constructionen liefert unter  
Garantie

**Chr. Maxaner,**

Walramstraße 29, Wiesbaden.



**22 Stück** amerikanische Kinderwagen und Korb-  
wagen verlaufe, da die Saison zu Ende geht,  
zu herabgesetzten Preisen. **Ph. Lendle, Tapezicer,**

6771 Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.

Hochstädte 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier-  
Abfälle und alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen ange-  
kauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.  
6804 **Joh. Markloff.**

**Bordeaux-Weinflaschen** à 8 Pfg., desgl. einen Schoppen  
haltend à 4 Pfg., sowie alle Sorten zu verkaufen Kirchhofsgasse 10.

**Curhaus-Kunstaussstellung**  
**Wiesbaden.**

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 7 Uhr Abends.

**Prof. W. Camphausen's**

grosses historisches Originalgemälde: „Kaiser  
Napoleon und Fürst Bismarck nach der  
Schlacht bei Sedan auf der Fahrt zum  
König Wilhelm“

**bleibt nur noch heute**  
**ausgestellt.**

**Montag** neu ausgestellt: **Professor Leu:**  
Landschaft; **Roegge:** Genre; **Kray:**  
Undine etc.

6780

**C. Merkel.**

**Das Vogel-Schießen**

des

**Bürger-Schützen-Corps**

beginnt heute Sonntag den 29. Juli.  
Abmarsch: Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Mauritiusplatz.

128

**Der Vorstand.**

**„Saalbau Schirmer“.**

Heute Sonntag den 29. Juli:

**Tyroler National-Concert**

der berühmten Junthaler Sängers-Gesellschaft  
**Hans Lechner,**

bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer Landestracht.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pfg.

Morgen Montag den 30. Juli:

**Tyroler National-Concert**

von **Hans Lechner**

im

**Eisenbahn-Hôtel.**

Anfang 8 Uhr.

6797

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**

von **Karoline Kraft** befindet sich **St. Schwalbacher-**  
**straße 1a.** 6740

**Geruchlose Petroleum-Kochherde**

mit abnehmbarem Brenner, 2 und 4 Flammen, 2 Kochlöchern  
nebst Geschirr von 11 Mark an, große von 15 Mark bei  
6795 **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

Von 30 sehr guten, verschieden farbigen und zum Theil sehr  
großen **Stachelbeer-Sorten** für den Tisch und für Wein-  
bereitung können dormalen in den Vormittagsstunden **Mainzer-**  
**straße 15** die Früchte angesehen und Bestellungen für Abgabe  
junger Stöcke oder Stopfer aufgegeben werden. 6784

Sechs gut erhaltene, geschweifte **Rohrstühle,** Kuchbaumholz,  
sind billig zu verkaufen Schützenhofstraße 16, Parterre. 6793



**Wiener Haarzopf- & Chignon-Fabrik,**



Goldgasse 21 (Mudershöhle).

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1 Diademzopf 2,60 M.        | 1 Paar Hängeloden 2 M.     |
| 1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 M.   | 1 Naturloden-Chignon 10 M. |
| 1 " 70 " 6 M.               | 1 Steckode 50 Pfg.         |
| 1 " 80 bis 90 Ctm., 8-12 M. | 1 Steckoden-Chignon 3 M.   |
|                             | 1 Freifetzchen 50 Pfg.     |

**Längere Zöpfe**

mit bis 100 Centimeter langem Deckhaar 15-24 Mark.  
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

**Für gutes Menschenhaar**

ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.

Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.

5495

Marie Petri.

**Stuttgarter Schuhlager**

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

**Herrnstiefeletten** von 8 M. an bis 12 M.

(in Vorder- und Sechshunderleder),

**Damenstiefel** von Leder zu 6 M.

Sechshunderleder " 7 "

**Bodlederstiefel** " 6 "

**Zugstiefel** von 3 " an,

**Mädchen- und Kinderstiefel** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Knopfstiefel** für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.

elegante **Promenadeschuhe** " 5 " "

**Knabenrohrstiefel** " 6 " "

**J. Wacker,**

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

**Central-Annoncen-Expedition**

der deutschen und ausländischen Zeitungen

von **G. L. Danbe & Co.,**

Bureau: Marktstraße 13, Wiesbaden.

Täglich directe Expedition von Annoncen in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preiszuschlag. 280

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

**K. Eckert, Rohr- & Strohhutstecher,**

wohnt Neugasse 22, Hinterhaus. 5666

Neue Kartoffeln per Pfd. 5 Pfg., jeden Tag frisch. Näh. bei **A. Dommermuth,** kleine Kirchgasse, Thoreingang. 6790

Vier schöne Oleanderbäume (in Kübeln) sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Elisabethstraße 17. 6519

**Loose** zum Frankfurter Pferdemarkt, sowie zur Kölner Dombau-Lotterie à 3 M. zu haben bei **W. Speth,** Expeditior des Wiesbadener Tagblatts, Lanagasse 27. 2000

**Tintentod** entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz u. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

**Moritz Mollner** in Wiesbaden, 232 Bahnhofsstraße 12.

Emierstraße 31 ist ein zweipänniger **Wagen** zu verk. 11141

**An A. H. 6 & U. (h) U. — N. N.**

**Le style c'est l'homme** — (ici la Soubrette probablement).

Ein mit Bleistift geschriebener Schmutzklappen kann nicht als Brief passieren — doch liegt Antwort unter angegebener Adresse in der Exped. **Exlar.** 246

**Tausendschön. (L. E. S. E.)** Große Geister finden sich **Ethel. (Vetr.)** 246

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Eine Wittve von außerhalb sucht in einem feinen Hause hier oder in Sonnenberg 3 große Zimmer, Küche und Mansarde zu möglichem Preise auf 1. October. Adressen unter F. S. 36 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6743

Ein gebildeter, junger Mann sucht in einer hiesigen Familie gute, bürgerliche Kost und Wohnung. Letztere darf in einer einfach möblirten Mansarde bestehen. Offerten mit Preisangabe unter A. No. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6763

Gesucht eine Wohnung von 6-7 Zimmern, wenn möglich Parterre. Offerten unter J. M. 3 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6765

**Angebote:**

Aldersstraße 17 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 6770

Adolphstraße 5, Seitenbau, ein möbl. Zimmer zu verm. 6772

Helenenstraße 18, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6787

Kleine Burgstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten. 6808

Geisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6696

Mauergasse 8, Bel-Étage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6766

Müllerstraße 9, Bel-Étage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6700

Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6758

Röderstraße 9 ist ein kleines Logis zu vermieten. 6754

Röderallee 12 im 1. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 6799

Römerberg 1 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafstübchen zu vermieten. 6746

**Sonnenbergerstrasse 34,** unmittelbar am sind noch einige möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 6741

**Stiftstrasse 3** eine Wohnung, Parterre, Vorderhaus, und eine Wohnung, 2. Etage, Gartenbau, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Hofe Parterre. 6698

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3 Tr. 6736

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6781

Eine einzelne Person kann gegen leichten Monatdienst eine schöne Dachstube erhalten. Näheres Exped. 6788

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Arbeiter erh. Kost und Logis Langgasse 23, Seitenbau, 1 St. h. 6786

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

## Mathias Meisinger,

Güter-Expedient der Taunusbahn,

uns durch einen plötzlichen Tod entziffen wurde.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 29. Juli Nachmittags 3 Uhr von seinem Elternhause in **Castel**, kleine Kirchgasse 223, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 26. Juli 1877.

6810 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. Juli.

**Aufgebote:** Der Gymnasiallehrer Peter Paul Wilhelm Schmitter von Köln, wohnh. daselbst, und Marie Adolfsine Hermine Henkes von hier, wohnh. dahier.

**Verheirathet:** Am 26. Juli, der verw. Bierbrauereibesitzer Johann Moriz Ruhl von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Drobien von Böhlingen, Kreis des Rheingebirges, bisher dahier wohnh.

**Getorben:** Am 26. Juli, der Güterexpedient an der Taunusbahn Mathias Meisinger, alt 28 J. 10 M. 5 T.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1877. 27. Juli.                 | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Täglicher Mittel. |
|---------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Vintien).      | 884,93         | 884,71       | 884,74         | 884,76            |
| Thermometer (Reaumur).          | 12,2           | 18,6         | 12,0           | 12,60             |
| Dunstspannung (Bar. Lin.).      | 4,18           | 4,76         | 5,14           | 4,69              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.).  | 78,8           | 75,0         | 92,1           | 80,80             |
| Windrichtung u. Windstärke      | 1. schwach.    | 2. schwach.  | 3. schwach.    | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht.      | bewölkt.       | kl. bewölkt. | bedeckt.       | —                 |
| Niederschlag pro □' in par. Gb. | —              | kl. Regen.   | 7,4            | —                 |

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

### Tages-Blätter.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Wass am Rahnbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 29. Juli.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberge.

Bürger-Schützen-Corps. Beginn des Bogelschießens. Abmarsch Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Mauritiusplatz.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 30. Juli.

Walden-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Protektantenverein für Wiesbaden, Bierbrg und Bierstadt. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Generalversammlung im Hahn'schen Lokal (Spiegelgasse).

Frankfurt, 27. Juli 1877.

Gold-Course.

10 fl.-Stück . . . 16 Km. 65 Pf. G.

Dulaten . . . 9 . . . 59—64 Pf.

20 Frcs.-Stück . . . 16 . . . 24—28

Sovereigns . . . 20 . . . 88—88

Imperialen . . . 16 . . . 68—78

Dollars in Gold . . . 4 . . . 16—19

### Wechsel-Course.

Amsterdam 169.50 B. 10 G.

London 204.50 B. 204.10 G.

Paris 81.20 G.

Wien 164.60 B. 164.20 G.

Frankfurter Bank-Discount 4.

Reichsbank-Discount 4.

### Locales und Provinzielles.

? (Öffentliche Regierungs-Sitzung vom 28. Juli.) Die unter Vorsitz des Herrn Regierungs-Rathes Mollier zusammengesetzte Regierungs-Abtheilung des Innern entschied auf erhobene Beschwerden Gewerbetreibender gegen die Verfügungen der Localbehörden, wie folgt, in Sachen: 1) eines Gastwirths aus Oberelbert, welchem sogleich die Wirthschafts-Concession ertheilt, 2) eines Metzgers aus Schloßborn, welchem der Gewerbebetrieb in einer Scheune (als Schlachthaus) nachgegeben wurde, 3) verschiedener Krämer und Wirths zu Wengerskirchen, Döhr, Hattenheim und Waldhausen; allen diesen wurden Wirthschafts-Concessionen verweigert und zwar, weil allgemein genug Schankstellen für Branntwein vorhanden wären und für Neuerrichtung solcher Geschäfte durchaus kein Bedürfniß vorläge, einige auch nicht einmal genügende Räume für Schankstuben hätten. Hieran anschließend, möchte mancher Geschäftsmann vielleicht ein Gleiches für sein Geschäft eingeführt wünschen, allein die Gewerbeordnung für Deutschland hat nur hauptsächlich für Wirthschaften die Gewerbefreiheit eingeschränkt (es soll halt nicht mehr soviel Gelegenheit zum Trunk geboten werden).

? Polizeigericht vom 28. Juli. Am 30. April c. soll sich ein Dienstmädchen aus Michelstadt zu gleicher Zeit auf zwei Stellen vermiehet haben, was nach dem Nassauischen Gesetzbuch vom Jahre 1819 mit mindestens zwei Tagen Gefängniß bestraft wird. Die Angeklagte hat hiergegen remonstrirt und wird nach Vernehmung der beiden Herrschaften vom Gerichte freigesprochen. — Der Director eines Gesang-Vereins hatte bei der Polizei-Direction die Erlaubniß zu einer geselligen Abendunterhaltung eingeholt, wurde aber zur Anzeige gebracht, weil hierbei auch zwei bis drei Tänze angeführt wurden. Wegen die ihm angelegte polizeiliche Strafe von 10 Mark hatte der Beranzigte Widerspruch erhoben und gibt derselbe zu seiner Rechtfertigung an, daß an dem fraglichen Abend von mehreren Vereinen eine Serenade gebracht worden sei, die er dirigirt habe. Nach Beendigung derselben hätten sich die sämtlichen Mitglieder der Vereine in einem Tanzlocal versammelt und wäre hier allerdings auch ein Tanz gemacht worden, aber nur unter den Mitgliedern selbst. Nach dem Wortlaut des Decrets ist bloß von einer Abendunterhaltung, aber nicht vom Tanzen die Rede und hält das Gericht eine Strafe von 8 Mark für angemessen. — Ein 12jähriger Junge aus Mosbach ist beschuldigt worden, den Platz an der katholischen Kirche verunreinigt zu haben. In der Hauptverhandlung bezeichnet der betreffende Schutzmann den erschienenen Jungen nicht als denjenigen, den er betroffen, es sei dies vielmehr eine Person, die mindestens 20 Jahre alt sei, die ihm den Namen des Knaben angegeben habe. Der Angeklagte wird freigesprochen. — Der Bürgermeister in Rombach hatte einem dortigen Einwohner eine Geldstrafe von 9 Mark angelegt, weil dieser die Gewanne zu versperrt hatte, daß sie nicht begangen werden konnte. Am 22. April d. J. war eine diesbezügliche Verordnung im Kreisblatt erschienen; die dem Beschuldigten zur Last gelegte That fällt aber in eine viel frühere Zeit. Das Gericht nahm als nicht festgelegt an, daß dem Beranzigten die Uebertretung der publizierten Verordnung zur Last fällt und spricht denselben frei. Es bleibt dem Bürgermeister überlassen, im Wege der Executivgewalt gegen den Angeklagten vorzugehen. — Der Besitzer eines Hundes, ein Metzger, ist angeklagt, nicht die nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen zu haben, daß sein als bössartig bekannter Hund am Beissen gehindert wird. Am 17. Mai wurde ein 11jähriger Junge von diesem Hund gebissen; es fehlt aber an jedem Anhaltspunkt, welcher von den beiden dem Metzger gehörig als bössartig bezeichnete Hund den Jungen gebissen hat und wird der Beschuldigte freigesprochen. — Ein Landmann aus Kloppenheim, welcher angeklagt ist, in starkem Trabe bei Einbiegung in die Bierhaderstraße mit seinem Fuhrwerk gefahren zu sein, wird ebenfalls von der erhobenen Beschuldigung freigesprochen, weil der betreffende Schutzmann die Identität des Denuncianten in Zweifel zieht, außerdem auch der Fuhrmann den Nachweis liefern könne, daß an dem fraglichen Tage weder sein Fuhrwerk noch er selbst in Wiesbaden gewesen sei. — Wegen Jagdvergehens wird ein Wirth von hier von der erhobenen Anklage freigesprochen, weil die geladenen Zeugen hierüber nichts bekunden konnten, und wenn ein Zeuge, der Stiefbruder des Beschuldigten, angibt, daß Lekturer im October v. J. Hasen geschossen habe, so liegt auch noch die Verjährung vor. — Ein Maurer aus Dogheim, der mit Steinen auf eine Frau von da geworfen, wird zu einer Geldstrafe von 25 Mark eventuell zu 5 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt.

△ (Curhaus.) Die Cur-Direction veranstaltet am 3. August, wie alljährlich, ein russisches National-Fest-Concert zur Feier des Namensdays Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland.

○ (Die Nordpol-Gemälde im Curhause. — Preis-Ermäßigung.) Um Allen, auch den weniger Bemittelten, dem Familienvater mit Frau und Kindern, dem jungen Lernbegierigen u. s. f., es zu ermöglichen, die Nordpol-Gemälde-Ausstellung im Curhause (Cappavillon) zu besuchen, ist nur für den heutigen Sonntag das Entrée zu derselben auf 50 Pfennig pro Person ausnahmsweise angelegt. — Wie wir erfahren, erfreut sich die Ausstellung eines außerordentlichen Zuspruchs.

? Am Freitag Abend zwischen 8 und 9 Uhr traf ein Schutzmann einen Bettler in einem Wirthslocal auf dem Mauritiusplatz, wie dieser daselbst um Almosen bat. Nachdem der Beamte die Verhaftung des Bettlers veranlaßt hatte, widersetzte sich der Arrestant derart, daß der Schutzmann außer Stande war, den Menschen von der Stelle zu bringen, bis endlich ein am Mauritiusplatz vorübergehender Knecht die Verbringung des Bettlers nach dem Arrestlocal ermöglichte.

Wiesbaden, 28. Juli. Fräulein Sibach, Lehrerin an der höheren Mädchenschule hier, beabsichtigt mit dem 1. October d. J. ihre Stellung an der genannten Anstalt aufzugeben. An ihre Stelle tritt Fräulein Glise Stahl dahier.

In einer der letzten Nummern des „Rheinischen Kuriers“ wurde mitgeteilt, daß sich der hier bestehende „Verein zur Wahrung geschäftlicher Interessen“ an die hiesige Regierung mit der Bitte um Anstellung eines beeidigten öffentlich anzustellenden Auktionators gewandt habe. Dieser Antrag, an sich vielleicht gut gemeint, möchte aber ebensowohl die Geschäftsinteressen vieler hiesigen Verkäufer, als auch der hiesigen Auktionatoren nicht unwesentlich berühren, dürfte aber im Hinblick auf die bestehende Freiheit des Gewerbes überhaupt als auch wegen Mangels einer diesbezüglichen gesetzlichen Vorschrift (§. 36 der Reichs-Gewerbe-Ordnung und insbesondere §. 1 und 5 des Nassauischen Gewerbe-Gesetzes vom 9. Juni 1860) auf Erfolg so lange nicht zu rechnen haben, als nicht eben besondere Vorschriften für Auktionatoren eingeführt werden. Sobald dieses aber geschieht, kann nicht einem Einzelnen das Auktionator-Gewerbe als Monopol zugewiesen werden, sondern es ist dann jeder Deutsche nach wie vor zu dem Auktionator-Geschäfte (im Interesse der öffentlichen Concurrenz) nach vorheriger Beidigung und öffentlicher Anstellung befugt.

(G. K. H. G.) Am Freitag Vormittag wurde zu Nordenstadt ein Backstein-Accordant von einem seiner Arbeiter durch einen Messerstich derart verwundet, daß der Verletzte auf der Stelle todt blieb. Der Thäter, sowie ein weiterer Arbeiter sind festgenommen.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 28. Juli. (Kirchen-Concert.) Wie in früheren Jahren, so veranstaltete Herr A. Wald, der Organist an der hiesigen protestantischen Hauptkirche, gestern wiederum ein geistliches Concert an dem obengenannten Orte. Dasselbe bestand aus Orgelvorträgen des Concertgebers, Gesanges-Vorträgen des Herrn Cassieri, Violin-Vocelen des Herrn Capellmeisters Küstner und einem Cello-Vortrage des Herrn Eugen Grimm. Die Nummern, welche Herr Wald gewählt, waren diesmal zwar weniger dazu angethan, die volle Macht der Orgel und ihren ganzen Klang zu exponiren, waren aber nichts desto weniger von besonderem musikalischen Interesse, und die Rheinberger'sche „Fantasie-Sonate“ hatte noch obendrein den Reiz der Neuheit. In der Ausführung sämtlicher Nummern bekundete Herr Wald von Neuem seine bekannte Meisterschaft auf dem großartigen Instrumente, bei dem so viele Faktoren beherrscht sein wollen. Wenn man diese nachträglich, er spiele noch besser mit den Füßen als mit den Händen, so können wir Herrn Wald mindestens eine gleiche brillante Technik beider vindiciren. Herr Cassieri vertrat den vocalen Theil durch den Vortrag von zwei Oratorien-Arien und dem „Gebete“ aus Wagner's „Rienzi“. Die Musik der Kirche, die mehr günstig für die Stimmen, als die Orgel ist, gab seinen Vorträgen besondere Frische und Kraft. Herr Capellmeister Küstner spielte das „Arioso“ für Violine von Riez und das „Air“ von Bach auf der G-Saite in eleganter Manier, künstlerischer Behandlung und mit durchschlagendem Effecte. Herr Eugen Grimm trug das Goltermann'sche „Andante religioso“ (Cello) zart und ausdrucksvoll vor. Es freute uns, daß diesem Jungen, strebsamen und vielversprechenden Talente hier einmal Gelegenheit zur Auszeichnung geworden war. Herr Arnold, der geschätzte Darsteller der Königl. Oper, trug durch Uebnahme der Harfenbegleitung in mehreren Nummern des Programms wesentlich mit zur Hebung des Ganzen bei. Im Ganzen hat das Concert wohl glanzvollere Vorgänger gehabt; nichts desto weniger sind wir Herrn Wald recht dankbar, daß wir durch sein verdienstvolles Mühen überhaupt wieder einmal die seltene Gelegenheit hatten, ein Kirchen-Concert zu hören, und wünschten, eine solche sei uns nicht so gar spärlich geboten. Der erfreuliche Besuch des Concertes bewies, daß Sinn genug für derartige Veranstaltungen vorhanden ist und daß man auch die Verdienste zu würdigen weiß.

Demnach wird eine der bedeutendsten Erscheinungen der musikalischen Kunstwelt, der berühmte französische Componist und Pianist Herr Camillo Saint-Saëns, dahier aufzutreten. Der Cur-Direction ist es gelungen, Herrn Saint-Saëns für das große Concert im Curhause am 17. August zu gewinnen.

Aus dem Reiche.

In Beziehung auf die Legalisirung von Proceßschriften durch einen Rechtsanwalt hat das Reichs-Ober-Handelsgericht mehrere für Proceßführende bemerkenswerthe Sätze ausgesprochen. Bekanntlich müssen nach preussischem Proceßrecht Rechtschriften, welche in summarischen Proceßten von den Parteien eingereicht werden (Klagebeantwortungen, Appellationsrechtfertigungen, Appellationsbeantwortungen etc.), von einem Rechtsanwalt unterschrieben (legalisirt) sein. Hierzu ist — mit Ausschluß der Revisions- und Nichtigkeitsbeschwerden — jeder Rechtsanwalt ohne Einschränkung auf einen Gerichtsbezirk befugt. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Reichs-Ober-Handelsgericht, I. Senat, in einem Erkenntniß vom 20. Februar 1877 ausgesprochen, daß in Preußen nur preussische, nicht aber ausländische Rechtsanwälte zur Unterschrift und Legalisirung von Proceßschriften befugt sind. Eine von einem ausländischen (nichtpreussischen) Rechtsanwalt legalisirte Proceßschrift ist als nicht eingereicht zu erachten, auch wenn dieser Formfehler von der Gegenpartei nicht gerügt wird. Der Richter soll die formell unzulässige Schrift zurückgeben, um der Partei die Verbesserung des Fehlers, soweit und wenn diese noch thunlich, zu ermöglichen; thut er dies nicht, so

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

begeht er einen disciplinarischen Verstoß, der jedoch auf den Verlauf des Proceßes nicht einwirken kann.

Nach einem im Einverständnis mit dem Finanz-Minister erlassenen Specialbefehle des Ministers des Innern vom 7. v. Mts. sind für fremd-pflichtig zu erachten alle Concessionen (Erlaubnißtheilungen) zum Betriebe der in §. 33 der Gewerbeordnung bezeichneten Gewerbe, welche — sei es ohne Streiterverfahren, sei es auf Grund des Ergebnisses eines solchen — vom Kreis-Ausschüsse aufgestellt werden, und welche nicht in der Form von Entscheidungen, sondern nur als Folge von derartigen Entscheidungen, resp. eines ohne Streiterverfahren gefaßten Beschlusses ergeben.

Auf Kaiserliche Anordnung hat die General-Ordens-Commission jetzt eine amtliche Ordensliste für 1877 erscheinen lassen, deren erster Theil bereits vorliegt und die Namen aller Derer enthält, welche im Besitze aller Orden vom Schwarzen Adler: bis zur letzten Klasse des Kronen-Ordens sind. Der später erscheinende zweite Theil wird die Inhaber des Militär-Verdienstkreuzes, Militär-Ehrenzeichens erster und zweiter Klasse, des Allgemeinen Ehrenzeichens, sowie der Rettungsmedaillen am Bande, und der dritte Theil die „Inhaber“ des Eisernen Kreuzes von 1870, sowie die mit dem Verdienstkreuze für Frauen und Jungfrauen Belohnten enthalten. Gleichzeitig mit Uebersendung der Ordensliste werden die Landräthe ersucht werden, der General-Ordens-Commission von den statgefundenen oder in Zukunft stattfindenden Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen der zu ihren Ressorts gehörenden Ordensritter beziehungsweise Inhaber von Ehrenzeichen zur Verichtigung der Ordensmatrikel thunlichst lausende Nachrichten zugehen zu lassen, bei Anzeigen von Todesfällen, unter Angabe des Todestages, auch die Rückgabe der Ordens-Insignien zu veranlassen.

Wie es heißt, soll der Versuch gemacht werden, die anscheinend vergebene Zeichenverbreitung wiederum und zwar in der Weise auf das Tapet zu bringen, daß diejenigen Personen, welche diese Befestigungsart wünschen, nicht unbedingt daran verhindert werden sollen. Wenigstens beabsichtigt eine Anzahl von Privatpersonen dieses Gesuch dem Staatsministerium vorzutragen. Bei der entschiedenen Stellung, welche dieses jedoch zu der Angelegenheit eingenommen hat, ist auf eine Erfüllung auch dieses Gesuches nicht zu rechnen, obgleich gerade in neuer Zeit auf den nachtheiligen Einfluß der Begräbnißplätze hingewiesen worden ist. Dabei steht eine Entscheidung der Staatsregierung über die künftige Regelung des Begräbnißwesens und dessen Befreiung von der geistlichen Aufsicht noch aus. Das Staatsministerium wird sich, wenn die dem Landtage in nächster Session zu überweisenden Gesetzesvorlagen zur Erörterung kommen, zu entscheiden haben, ob diese bereits mit Motiven im Cultusministerium ausgearbeitete Vorlage endlich eingebracht werden soll. Allen Anschein nach dürfte dieselbe unterbleiben.

Bermischtes.

(Gedenktage in der Woche vom 29. Juli bis 4. August.) 29.: Napoleon III. übernimmt den Oberbefehl der Rheinarmee 1870. 31.: Stiftung der Universität München 1472. 2. Aug.: Verlust von den Deutschen geräumt 1873. 8.: Friedrich Wilhelm III. von Preußen geboren 1770. 4.: Schlacht bei Weisenburg 1870.

Die Parometer-Blumen, welche so schnell in Aufnahme gekommen sind und von ganz Europa, ja selbst von Amerika bis jetzt nur aus Paris bezogen wurden, können jetzt auch in Deutschland angezchtet werden. Ein Dresdener Chemiker, Herr Albert Rieseke, Palais Gutenberg, fabricirt die Effens, die das Geheimniß des Farbenwechsels auf den Blumen enthält. Er offerirt den Blumenfabrikanten Parometer-Blumen-Effenz zur leichten Imprägnirung von allerhand Stoffen, welche dann die Eigenschaft haben, das Wetter anzuzeigen und bei schönem Wetter auserblau, bei veränderlichem malvenbraun und bei Regen rosa erscheinen. Aber nicht bei Blumen braucht man stehen zu bleiben, diese Erfindung kann ja weiter ausgebaut und die Effenz besonders für Damen verwandt werden. Ballkleider — Null — sind leicht zu imprägniren; sie empfangen dann dieselben Eigenschaften wie die Blumen und werden außerdem — feuerfest; sie können nur verkohlen, aber nicht mehr hell aufbrennen. Es müßte doch einen wunderlichen Effect ergeben, wenn die Robe einer Dame im Ballaal auserblau, im Nebenzimmer malvenbraun und im Corridor rosenroth sich färbte. Die Färbung der mit der Effenz imprägnirten Stoffe bedingt sich nämlich in der Hauptsache durch den mehr oder minderen Wärme- und Feuchtigkeitsgehalt der umgebenden Luft. Sehr hübsch muß die Effenz auf Fächern und dergleichen wirken und jedenfalls wird dieser Winter mancherlei derartige Spielereien für Damen bringen.

Buchstaben-Räthel.

Von G. G.

a-ab-bla-be-eg-eu-gr-ie-mont-na-ni-o-os-rat-ros-si-tal-te-u.

Aus vorstehenden Buchstaben bilde man 1) einen Frauennamen, 2) den Titel eines Götter'schen Dramas, 3) einen Opern-Componisten, 4) eine bairische Bahnstation, 5) eine Farbe, 6) eine Insel, 7) ein Thier, 8) eine Ruhestätte. Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ergeben dann zwei Ausflugsorte Wiesbadens.

Auflösung des Räthfels in No. 169: Pinjel — Insel.

Die erste richtige Auflösung landte D. Sieb.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

### Bekanntmachung.

Bei der heutigen sechsten Verloosung der Obligationen der Wiesbadener Stadtanleihe vom Jahre 1871 im Betrage von 216,000 Thlr. sind folgende Nummern gezogen worden:

- 1) Lit. A. zu 100 Thlr. No. 22 53 102 124 162 230 290 291 343 414 460 518 und 549.
- 2) Lit. B. zu 200 Thlr. No. 65 93 141 204 260 307 und 359.
- 3) Lit. C. zu 400 Thlr. No. 3 55 und 146.

Diese Obligationen werden hierdurch zur Rückzahlung am 1. November d. J. gekündigt und findet nach diesem Termine eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der Stadtkasse zu Wiesbaden oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 23. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

### Bekanntmachung.

Zur Feststellung des diesjährigen Bedarfs an Baumstüben werden die Obstdaumenbesitzer der Stadt Wiesbaden aufgefordert, ihren Bedarf binnen 8 Tagen von heute an in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, anzumelden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 3. August Abends 8 Uhr:

### Russisches National-Fest-Concert.

Doppel-Concert, bengalische Beleuchtung, Feuerwerk.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Mobilien-Versteigerung.

Infolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts Abthl. VI. zu Wiesbaden vom 20. Juli d. J. werden Donnerstag den 2. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse der Herrmann Löwenherz Wittwe zu Diebrich gehörenden Mobilien, nämlich: 1 Cassenschrant, 1 Schreibpult, 1 Tisch, 1 Copirpresse, 1 alter Drehstuhl, 5 ungemauerte, eiserne Kessel, 2 ungemauerte, kupferne Kessel, 2 eiserne Wellen, 7 eiserne Riemenscheiben, 4 Beilen, 35 Gaslampen, 1 Schreibstod, 1 Bohrmaschine, diverser Werkzeug, altes Eisen und eine Facbmühle in dem Löwenherz'schen Hofgebäude gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Juli 1877. Der Gerichts-Executor. Zbiel.

### Versteigerung.

Dienstag den 31. Juli Morgens 9 Uhr werden in dem Laden des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse No. 9, wegen Aufgabe der Artikel folgende Waaren gegen baare Zahlung versteigert: 80 Sonnenschirme, feine Kinderstiefel und Pantoffeln, Hemdenkragen, 50 Pfd. Kinderstrümpfe und Soden, Damenschleifen und Kragen, Kinderhüte, sodann 8000 Stück Cigaretten.

Hch. Martini, Auctionator. 225

### Affen-Theater

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen. Täglich: Zwei Vorstellungen, 4 1/2 und 8 Uhr.

Pianino, ein gutes, ist preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 17, Parterre rechts. 6463

Eine grosse Parthie waschächte

## Zephyr-Stoffe

zu Costumes und Tuniques zu ≡ 55 Pfg. ≡ per Meter (reeller Werth Mk. 1.) empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

42 39 Langgasse 39.

## Ausverkauf.

Um zu räumen, verlaufe eine große Parthie vorgezeichneter und angefangener

## Tuch- & Weißstickereien

zu und unter Engros-Preisen.

3768 Quirin Brück, Webergasse 18.

## Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von Staiger & Wilhelm in Frankfurt a. M.

## Weisse Damen-Unterröcke

von 2 Mk. 60 Pf. anfangend.

## Gebild, Leinen, Weisswaaren,

LAGER

fertiger Wäsche und Anfertigung nach Maas, empfiehlt

zu reellen, festen Preisen

## Franz Altstaetter Sohn,

2303 14 Webergasse 14.

## Negligé-Hauben

in weiss und bunt von 50 Pfg. an bis zu den feinsten empfehlen

E. & F. Spohr,

6141 Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

Zwei Ziegen zu verkaufen Adlerstraße 7.

6761

# Rheingauer Weinstube

im Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

**Grosse Tanzmusik.**

Gartenwirthschaft.

**Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.**

Es ladet freundlichst ein

144

**Jos. Priester.**

## Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

**Tanzmusik.**

145

## Zum Bayrischen Hof.

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**Chr. Bender. 12139**

**Felsenkeller, Taunusstrasse 12.**

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

**CONCERT.**

1429

**Wilhelm Dörner.**

**Restauration Rieser,**

41 Schwalbacherstrasse 41.

313

Heute Sonntag: **CONCERT.**

**Deutscher Hof,**

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

**Frei-Concert im Garten,**

wozu höflichst einladet

**Ph. Volk. 1820**

**Piano-Magazin**

107

(Verkauf & Miete).

**Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**

**Reichassortirtes Musikalien = Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

101

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Pianino**

sind zu vermieten bei **S. Hirsch, Taunus-  
strasse 7, vis-à-vis der Trinkhalle.**

5310

**Goldfische,**

**Wasser- und Landschildkröten.**

**Colonialwaaren-Handlung von Gg. Deister,  
Liefrauenstrasse 6, Mainz.**

379

Ein **Rüchenskrank** für 12 M. zu verk. Friedrichstr. 32. 6755

**Für unbemittelte Augenleidende**

von jetzt an

unentgeltlich Sprechstunden & Behandlung

jeden Montag, Mittwoch & Freitag

von 12 bis 1 Uhr

in meiner Augen-Klinik **Friedrichstrasse 19.**

Meine **Privat-Sprechstunden** täglich von 9 bis

**11 Uhr Vormittags** in meiner Wohnung

**Friedrichstrasse 23.**

4878

**Dr. Kempner, Augenarzt.**

**I**ch habe mich hier selbst **Friedrichstrasse 14a** als  
niedergelassen und gedenke mich mit der Behandlung  
**Nervenerkrankheiten** und **Elektrotherapie**  
beschäftigen.

**Sprechstunden** } Vormittags von 10—11 Uhr.  
Nachmittags " 2—3

Für unbemittelte Nervenkranke halte ich **Mittwochs** und **Sonntags**  
Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

**Wiesbaden, im Mai 1877.**

1314

**Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

## Gelegenheitskauf!

Den geehrten Damen zur Nachricht,  
daß mit dem heutigen Tage eine Aus-  
stellung hochfeiner

französischer & schweizer

# Festons

in dem

6668

**Grand-Hotel Schützenhof**

**Parterre**

eröffnet wird.

Das Lager umfaßt ca. 8000 Stück der  
**elegantesten** und **feinsten** Dessins  
und wird man niemals wieder Gelegen-  
heit haben, derart feine Sachen zu so  
staunend **billigen** Preisen zu kaufen.

## Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-  
fertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 7557**

**Zöpfe**

fertigt billigt

**J. Reinicke, Hellmundstrasse 21a. 4890**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und  
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,  
Michelsberg 28, gemacht werden. 188

**Vorzügliches Pianino** (von Schwechten)  
zu verkaufen. Näh. Exped. 6691

Die Schönfärberei, Druckerei und französische Trockenwäscherei von **Reinhold Karutz**, vormals **P. H. Hofmann**, **Nichelsberg 7**,

beschäftigt sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe.

Vor Allem mache auf meine neue chemische Waschanstalt aufmerksam.

Herren- und Damenkleider werden unzerrennt, mit Glanz und jeder Verzierung, in allen Farben gefärbt, gewaschen und wieder wie neu hergestellt.

Teppiche, Tischdecken, sowie alle Möbelstoffe in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle werden in der Farbe nach vorgelegter Probe gefärbt und auf Bestellung innerhalb 3 Tagen abgeliefert.

Da ich in den meisten Hauptstädten Europa's in den berühmtesten Werkstätten gearbeitet habe, so bin ich in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen. **R. Karutz. 931**

## Patent-Dampf-Bodenlack

von **Alex Beer** in **Wiesbaden**, **Emserstraße 13a.**

Diese Bodenlacks sind ölhaltig, schnelltrocknend und dauerhafter als alle übrigen Spirituslacks, werden in allen Farben geliefert, sowie auch als reiner Glanzlack, und ist dieser wieder mit jeder Lackfarbe vermischtbar, wodurch das Trocknen derselben beschleunigt, sowie der Glanz erhöht wird. Preis per Pfund 1 M. 40 Pfg. Für dessen Haltbarkeit wird garantiert.

Hieron halten Lager die Herren:  
**A. Cratz**, Langgasse 29.  
**Gottfried Glaser**, Metzgergasse 5.  
**Ferdinand Mann**, Burgstraße 8.  
**A. Schirg**, Schillerplatz 2.

## L. Berghof, Tapezierer,

28 Friedrichstraße 28,

besitzt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Rasten** und **Koffermöbel**, fertiger **Betten**, **Spiegel**, **Fensterkassetten** u. zu außergewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Garantie für reelle und dauerhafte Arbeit. 3229

## Franz Schramm,

Schwalbacherstraße 43,

führt sein **Lackier-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. 5643

## Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen** und **Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt **M. Blumer**, Friedrichstraße 39.

## Sargmagazin Zahnstraße 3.

Altes **Stab**, **Rund** und **Bierkant-Eisen** laufen fortwährend zu guten Preisen **Gebrüder Fischer**. 6336

Dies kann unentgeltlich abgeholt werden in der **Weißstraße**. 13840

## Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis**, **Geschlechts-** und **Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch **Specialarzt Dr. Meyer**, **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 93

## Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Ärzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete

## rheinische Trauben-Brusthonig, welcher allein ächt



mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mark käuflich in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Rgl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatesse-Handlung, Wellstr. 13, und **Jung & Schirg**, Modewaren-Handlung, Kleine Burgstraße 10; in **Dieblich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bled** und Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizhoda**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**. 118

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Eine Wäscherei an der Bleiche wünscht noch **Wäsche** zu übernehmen. Näheres Expedition. 6478

**Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. 4099

**Arbeiten** für **Nähmaschine** werden angenommen Langgasse 39 im Hinterhaus. 6721

Schachstraße 5 bei Schmied **Göbel** ist ein neuer **Schneppfarren** zu verkaufen. 5862

Eine **Bandsägemaschine**, zum Treten eingerichtet, bedeutende Leistungsfähigkeit, für Schreiner, Stuhlmacher u. dergl. sehr geeignet, steht zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 6673

Eine **Bandsäge** und eine **Thele** mit **Ausstellkasten** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 31. 6638

Ein **Acker** mit Hafer ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Schupp**, Adlerstraße 4. 6708

Ein **Schlauchgeschirr**, ein Fagzug mit eiserner Ueberziehung billig zu verkaufen Helmenstraße 12, Hinterhaus. 6710

Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher **Frankenwagen** billig zu verkaufen Friedrichstraße 34, Part. I. 6727

Eine nussb. **Bettstelle** mit Federabnahme billig **Baltamir**. 29. 6542

Zu verkaufen: ein **Frad-Rock**, **Doje**, **Weste**, sowie **Damenkleider**, gut erhalten, **Tannusstraße** 19, 3 Treppen hoch. 6640

**Gebrauchte Fenster** sind zu verkaufen am **Augustenberg** im **Neerthal**. 6586

**Northstraße** 22 steht ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

**Schreib-Rommode**, sehr schön und groß, mit **Aussatz**, **Mahagoni**, **Rococo**, preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 6323

Ein **Billard** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 6245

**Das Anfahren von 100,000 Backsteinen** ist zu vergeben. Näheres **Weißstraße** 6. 6564

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tauzt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.  
empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**  
**kleine Schwalbacherstrasse 2a**

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche  
Lungen werden prompt  
geführt.

|                  |                               |   |                              |
|------------------|-------------------------------|---|------------------------------|
| Sb Langgasse Sb. | Coblenz:<br>Firmungstraße 36. | Sb Langgasse Sb.<br><b>Elegante complete Anzüge,</b><br>feine, helle Hosen, Leines- und Lüster-Waaren<br>empfehlen<br><b>billig</b><br><b>Gebrüder Elias, Wiesbaden, Herren- &amp; Knaben-Garderoben-Magazin,</b><br>8b Langgasse 8b,<br>früher Geschäftslokal des Hrn. Max Laufer<br>aus Köln. | Mainz:<br>Leichhof 17.       |
|                  | Wiesbaden:<br>Langgasse 8b.   | Sb Langgasse Sb.  | Elberfeld:<br>Wallstraße 12. |

Wegen Ueberproduction habe ich

**300 Stück weiße Leinwand zu verkaufen.**

Gute, kräftige Waare mit Handgespinnst à Stück 74 Cntr. breit, 60 Meter lang, 10 1/2 bis 11 Rilo schwer, nur 37 Pf. 50 Pfg. Auf Verlangen sende ich 1/2 Stück per Post oder 2 Stück per Bahn franco gegen Nachnahme. Auch stehen Muster Leinwand von 74 Cntr. bis 165 Cntr. Breite in vielen verschiedenen Sorten, sowie Tischzeug, Handtücher, Taschentücher u. s. w. meiner Fabrikation zu Diensten. Die Preise sind sehr billig gestellt, um mein großes Lager von allen Sorten etwas zu räumen. Adresse: **Wilhelm Kühlmorgen in Olbersdorf, postlagernd Zittau in Sachsen.** (H. 3108)

Neue  
und  
gebrauchte  
Möbel.

**Möbel-Lager**  
von  
**Heinrich Rehnemer,**  
Hochstraße 30 & 31.

Billige Preise.  
**Reelle  
Bedienung.** 6457

**Patent-Hosenträger.**

Der Patent-Träger läßt die Brust und den Rücken frei von jedem Druck, gestattet dadurch ungehinderte Bewegung des Oberkörpers, ohne die Beinkleider durch Spannung zu schädigen und führt Jeden bald zu einer gesundheitsförderlichen Körperhaltung. Allein zu haben bei

**Carl Ackermann,**  
Webergasse 30.  
6657

**Geschwister Sterzel, 13 Wellrißstraße 13,**  
empfehlen sich den geehrten Damen im Frisieren, sowie im Anfertigen aller Haararbeiten von Ausfallhaaren. Zöpfe, Boden und Chignons werden schnell und billig b. sorgt. 12722

**15 Hectoliter Trester-Brannwein**

und 2 Hectoliter Zwetschen-Brannwein sind im Ganzen oder in kleineren Gebinden zu verkaufen. Reb. Expedition. 6752

**Dikelsinte, Kanarienvogel, Vastard, alte und junge,**  
zu verkaufen Wellrißstraße 13, Frontspitze. 6760

**Katholischer Leseverein.**

Alle Sonn- und Feiertage von Nachmittags 5 Uhr an: **heilige Unterhaltung** in dem neu hergerichteten Gartenlokal 5747  
**Der Vorstand.**

**Zum Schützenhof in Schierstein**

Einem geehrten, Schierstein besuchenden Publikum empfehle mein neues **Local** nebst **Gartenwirtschaft** und **Bahnhof** bestens. Achtungsvoll **Fr. Wehner.**

**Deutscher Phönix,  
Feuer-Versicherungs-Anstalt  
Frankfurt a. M.**

Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.**

**Wegen vorgerückter Saison**

verkaufe den Rest meiner **garnirten** und **ungarnirten** Stühle zum Einkaufspreis.  
**M. Hagen,**  
6764 5 Goldgasse 5.



**Kochherde**  
eigener Fabrikation  
empfehle in allen Größen unter Garantie  
**Heinrich Altmann,**  
8445 Frankfurterstraße 5.

**Steingasse 24** sind neue **Kartoffeln** per 50 Pf. zu haben.

Gute, **mehlrreiche Rosenkartoffeln** per Kumpf 48 Pf. zu haben bei **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.**

**J. O. O. F.**

Mitglieder obiger Orden sind alle freundlichst eingeladen auf **Sonntag** Nachmittags 3 Uhr in die „Gartenhalle der Muckerhöhle“, Goldgasse 21.

Brothers and Members of the above Order of Odd Fellows are respectfully invited to attend **Sunday** afternoon 3 o'clock Gardenlocation „Muckerhöhle“, 21, Goldgasse. 6826 **Friedrich Wirth.**

**Regenmäntel**

in grösster Auswahl, sowie eine Parthie zurückgesetzte zur Hälfte des Preises.

**Cäcille van Thenen,**  
6582 18 Webergasse 18.

**Flaschen-Bier.**

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **Louis Engel**, Bleichstraße 15, und **Wilh. Hanson**, Frankenstraße 4, sowie in der **Exped. des „Wiesbadener Anzeigebblatts“** entgegengenommen.

**Bierbrauerei & Eiswerk**  
in Wiesbaden.

**Die Weinhandlung**

von **Georg Saurmann**, Karlstraße 15, empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer Weine. **Flaschen-Verkauf** bei Herrn Conditor **Baumgärtner**, Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

|                       |         |              |
|-----------------------|---------|--------------|
| 1874r Laubenheimer    | Mk. 1.— | per Flasche. |
| 1874r Bodenheimer     | 1,20.   | „            |
| 1874r Geisenheimer    | 1,30.   | „            |
| 1874r Riersteiner     | 1,40.   | „            |
| 1870r Rüdesheimer     | 1,50.   | „            |
| 1868r Hochheimer      | 2,—     | „            |
| 1869r Johannisberger  | 2,50.   | „            |
| 1865r Marcobrunner    | 3,—     | „            |
| 1874r Oberingelheimer | 1,50.   | „            |
| 1870r Ahmannshäuser   | 2,50.   | „            |

In größeren Parthien oder in Gebinden entsprechend billiger. — Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 8348

**Norwegisches Block-Eis.**

Da nächster Tage eine ganze Schiffsladung **norwegisches Block-Eis** für mich eintrifft, gebe waggontweise den Centner zu 2 Mk. 70 Pfg. franco Wiesbaden Bahnhof ab. **Friedr. Jäger.** 6726

**Nicht zu übersehen!**

Um den Umzug in mein Haus

**Langgasse 17**

zu erleichtern, verkaufe von heute an zu **herabgesetzten Preisen.**

Achtungsvollst

**Moritz Mollier,**  
Bahnhofstraße 12.

5225

**Gänzlicher Ausverkauf**

wegen

**Aufgabe des Geschäfts.**

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine **sämtlichen Waarenvorräthe**, bestehend aus **Aleidestoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenzeugen und Sammeten, Cachemires, Châles, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, Gardinen**, sowie allen bisher geführten Artikeln zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

**Salomon Herz, Hoflieferant,**  
Webergasse 1 im „Ritter“.

Meine **Laden-Lokalitäten** sind ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten.  
291 **Salomon Herz, Hoflieferant.**

**Schürzen.**

**Lüster-, Moiré- und Wasch-Schürzen** für Kinder und Erwachsene

von 75 Pfg. an bis zu den feinsten bei

**E. & F. Spohr,**

6620

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

**Mohair-Tücher & Umhänge**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** bei

3767 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

**Avis für Damen.**

Durch billige Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, **3öpfe** von echtem Menschenhaare von 3, 4, 5 und 6 Mark an bis zu den höchsten Preisen zu liefern; auch werden **Loden, Tuffen und Chignonns** auf das Billigste berechnet. **3öpfe** von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark schnell und dauerhaft gearbeitet. Reparaturen, Veränderungen und Färben wird auf das Beste besorgt.

Auch halte ich mein **Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren und Frisiren** bestens empfohlen.

6588

**J. Schmitt, Friseur, Nerostraße 10.**

Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen.

5680

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 21. 108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabricate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

**Carl Mand,**

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen &c. 105

**Einmachgläser,**

braun und weiß, in allen Sorten billigt bei 5060 **H. Jung Wwe.,** Ellenbogengasse 8.

Mein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft befindet sich Metzgergasse 20, 1 Treppe hoch. 38 **Harzheim.**

Frisch geleezte Weinsäcken, für Einmachkänder passend, billigt bei **Ph. Göbel,** Kirchgasse 17. 6272

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof,** Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Alle Arten Raschne-Nähereien per Elle 3 Pfg. werden schnell und billigt besorgt. Näh. Wellrichstraße 8 im Laden. 2901

Verschiedene Wagen: Landauer, Halbverdecke, Breacs &c., neue und gebrauchte, zu verkaufen bei 6279 **Ph. Brand,** Kirchgasse 15.

Ein Kind wird in Pflege genommen Kerostraße 24, Seitenbau im Dachlogis. 6313

Eine Friseurin sucht Kunden gegen billiges Honorar durch **Beele,** Schulgasse 10. 4902

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache. Näh. bei **Quirin Brück,** Webergasse 18. 2136

Unterricht in der Mathematik. Näh. bei **Quirin Brück,** Webergasse 18. 2137

**Immobilien, Kapitalien &c.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Landhäuser**

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstraße 40. 8863

Ein elegantes, neuerbautes Landhaus mit prachtvoller Aussicht (Geisberg, Neuberg, Zösteinerweg), enthaltend 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde, nebst 43 Ruthen Garten, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4834

Eine Nachhypothek von 1200 Mark wird von einem pünktlichen Zinszahler im Laufe dieses Monats zu cediren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6380

**7200 Mk.** liegen gegen Hypothek zum Verschleihen bereit. Näh. Exped. 3168

Mehrere Kapitalien sollen auf erste Hypotheken angelegt werden, nach dem das Object, wird mehr als die Hälfte der Taxation ohne Annuitäten zu 5 % gegeben.

**J. Imand,** Weisstraße 2. 154

42,000 Mark auf erste Hypothek werden ohne Matter zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5457

15,000 Mark auf 1. Hypothek und pünktliche Zinszahlung zum 1. October oder früher gesucht. Näheres Expedition. 6553

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1386

Ein junger Mann sucht seine freie Stunden durch Buchführung (einfache und doppelte), gleichviel in welchem Geschäfte, auszufüllen. Näheres Expedition. 6597

Personen, die gesucht werden:

Mädchen in ein Geschäft gesucht Webergasse 18. 6692

Ein solides Ainderermädchen gesucht. Näheres Kirchgasse 26 im Laden. 6714

Ein erfahrenes Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 6. 6639

**Lehrling gesucht.**

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Eintritt jetzt oder später. **H. Ebbecke,** Kirchgasse 10. 299

Lehrlings-Gesuch. Zum 1. August d. J. wird eine Stelle für einen tüchtigen, jungen Mann bei mir offen.

**Eduard Kraß,**

Wein- und Thee-Handlung, Haupt-Agentur der Gothaer Versicherungsbanken. 3699

Ordentlichen Jungen ist Gelegenheit geboten, das Stuccateur-Geschäft zu erlernen bei **Gebrüder Fischer.** 6453

Ein mit Ringofenbrand vertrauter Brennmeister, der Caution stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagiren gesucht. Näh. Adolphsallee 6. 6396

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

**Gesucht ein Weinkeller.**

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Adelheidstraße 9 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Aussicht nach dem Garten an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau im 1. Stock. 6626

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 6628

Friedrichstrasse 40, Parterre, ist ein möblirtes 1. September zu vermieten. 6622

**Villa Gartenstraße 4b,**

ganz nahe dem Park und dem Curhaufe, möblirte Bel-Etage mit Balkon zu vermieten. 6468

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstraße 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5254

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten, 12004

Der mannstraße 10 sind sehr gut möblierte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Karlstraße 4, Bel-Etage, ein auch 2 gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu vermieten. 5684

**Langgasse 49 (Haus Feller & Geck)** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11.

Besonders zu bemerken ist, daß daselbst ein wegen Sterbefall kürzlich aufgegebene Damen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. 3024

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2631

Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 6648

**Rheinstrasse 19** möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

**Rheinstrasse 33**

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Schachtstraße 19 im Hinterhaus ist ein einzelnes Zimmer auf gleich und ein kleines Logis, aus Zimmer, Küche und Keller bestehend, auf 1. October zu vermieten. 6484

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Schwalbacherstraße 19, Hh., möbl. Zimmer zu verm. 6496

**Sonnenbergerstraße**

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 391

**Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39**, sind eine elegant möblierte Bel-Etage, Salon mit Ballon und 6 Zimmer, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension, sowie einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 5608

**Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche etc., zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Zu beschäftigen täglich von 9—12 und von 3—6 Uhr. 5820

Wellritzstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 5731

Zwei schöne Parterre-Zimmer, welche sich auch für ein Bureau eignen, sind mit oder ohne Pension zu verm. N. Kirchg. 11. 5985

**Eine Wohnung** in der Adelhaidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

**Schön möbl. Zimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 12, 1 Tr. 6633

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

**Zu vermieten**

in bester Curlage am Curhaus ein gut möbliertes Hochparterre von 7—8 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör vom 1. September an oder früher. Näheres Expedition. 5775

Ein kleines, möbliertes Zimmer und ein kleines Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus. 6355

Auf **Hof Weisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

**Villa Blumenstrasse 2**

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

**Nichelsberg 9a** ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Stiff, Adolphstraße 8. 6593

Arbeiter können Logis erhalten Feldstraße 8, eine Stiege hoch. 5967

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle. Näh. Römerberg 24, Part. 6717

**Familien-Pension Parkstrasse 1.**

Allen denen, welche unserem so früh dahingeschiedenen innigstgeliebten Vater, Bruder und Schwager, dem

**Medicinalrath Dr. Kirsch,**

die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem Herrn Kirchenrath Dieck von Viebrich für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie den Sängern für die ergreifenden Grabgesänge sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

6678 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Bericht**

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 21. bis 28. Juli 1877.

**I. Fruchtmarkt.**

Weizen per 100 Kilogr. — M. — Pf. — — M. — Pf., Oafer per 100 Kilogr. 14 M. 40 Pf. — 18 M. 80 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 M. 80 Pf. — 6 M. 20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 M. 80 Pf. — 6 M. — Pf.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 161 M. 14 Pf. — 164 M. 56 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 154 M. 28 Pf. — 157 M. 71 Pf. Fette Schmeine per Kilogr. 1 M. 16 Pf. — 1 M. 24 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf. Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf.

**III. Virtualienmarkt.**

Neue Kartoffeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M., Butter per Kilogr. 2 M. 40 Pf. 3 M. — Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 75 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. 25 Pf., Fabrikflie per 100 Stück 4 M. 50 Pf. — 6 M. 10 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Blumenohl per Stück 80 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 10 Pf., Gurken per Stück 4 Pf. — 12 Pf., Spargeln per Kilogr. — Pf. — — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 22 M. — Pf. — 30 M. — Pf., frische Erbsen per Schoppen 30 Pf. — 50 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 25 Pf., Weißkraut per Stück 30 Pf. — 40 Pf., Kohlrabi per Stück 40 Pf. — 50 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 14 Pf. — 18 Pf., Erdbeeren per Schoppen 20 Pf. — 25 Pf., Himbeeren per Schoppen 15 Pf. — 20 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 7 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 9 Pf. — 15 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 32 Pf. — 40 Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente — M. — Pf. — — M. — Pf., eine Taube 50 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 M. 50 Pf. — 2 M. — Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Deckt per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Wadische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

**IV. Brod und Mehl.**

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 59 Pf. — 65 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 57 Pf., Weißbrod, a) ein Wassermed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 49 M. — 52 M., Vorschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 45 M. — 48 M., gemöhnliches (log. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 32 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 26 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 8 Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 6 Pf. — 1 M. 8 Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Rierenfett 1 M. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

## Die Nordpol-Gemälde von J. L. Wensel im Pavillon des Curhauses.

Dort — wo die lebenssprühenden Strahlen der Sonne in glühender Fülle unsere Erde überschütten, wo sie, in die formlose Materie des Bodens eindringend, demselben die lüppigsten, die herrlichsten Gestalten des Thier- und Pflanzenlebens entlocken, wo sich über dem höchsten Gipfel organischer Entwicklung: über üppig-schwellenden Gewächsen, blühenden Gärten, über einer farbenprächtigen Fauna das tiefe Blau des südlichen Himmels wölbt, kurz, jedes Atom sich bewegt und regt in dem hochgehenden Pulschlage der Natur: — dort eröffnen sich der rastlos schaffenden Phantasie des Künstlers ewig neue Quellen von nie versiegendem Reichthum.

Anders aber ist es in den Regionen ewigen Eises, an dem Gefrierpunkte allen Lebens. Wenn nun ein Künstler es vermag, sich von seinen bisherigen Idealen loszureißen, sich neue Ideale zu suchen in jenen Regionen des nördlichen Pols, wo selbst die Strahlen der Sonne nur scheu und hastig vorbeiziehen, und wenn er es vermag, da ihm die Gelegenheit fehlt, mit physischem Auge das wahrzunehmen, was er abzubilden anstrebt, nur im Geiste dorthin zu dringen und drei Jahre hindurch unausgesetzt einem Ziele entgegenzuarbeiten, das kaum in den verschwommensten Umrissen sich als ein erreichbares zeigt und wenn endlich dieser Künstler dies Alles vollbringt, von dem Triebe befeuert, neue Felder der Erde dem menschlichen Blicke und dem künstlerischen Schaffen zu eröffnen und einen patriotischen Dienst den wackeren deutschen Nordpolfahrern im engeren, dem Vaterland aber im weiteren Sinne zu leisten, so können wir uns des Gefühls der Anerkennung nicht erwehren.

Ein solches anerkanntes Unternehmen war es, als Herr Maler J. L. Wensel seine ganze, seither in den größten Städten, zumal in London, ausgeübte Kunstthätigkeit opfernd, sich vor ca. drei Jahren daran machte, ein Werk zu vollenden, dessen Gelingen vollends in das Dunkel der Ungewißheit gehüllt war. Die nur von wenigen Ausgewählten betretenen arktischen Gegenden wollte er im Bilde einem größeren Publikum vor Augen führen und gleichzeitig Thaten deutscher Männer verherrlichen, welche so Bedeutendes im Dienste der Wissenschaft, des Vaterlandes geleistet und fast Uebermenschliches darin erduldet hatten. Was sind die größten Strapazen eines Feldzugs gegen jene Entbehrungen und Gefahren des höchsten Nordens, gegen den Verlust des rettenden Schiffes und eine schreckens- und grauenvolle Fahrt von 237 Tagen, theils in ununterbrochener Polarnacht, auf einer ohnmächtigen, in dem Projesse der Auflösung begriffenen Eisscholle?! — Oesterreich und auch Deutschland feierten die Rückkehr der österreichischen Nordpol-Expedition mit enthusiastischem Jubel. Pey er kehrte mit seinen Genossen zurück wie ein Caesar, der die Welt eroberte. Die wissenschaftlichen, militärischen, kurz, alle Gesellschaftskreise Oesterreichs überboten sich, ihren aus den arktischen Zonen wiederkehrenden Landsknechten zu huldigen. Doch wie schlicht, wie unbemerkt war die Heimkehr unserer deutschen Nordpolfahrer.

Zwar begegneten auch sie, als sie nach unsäglichen Leiden den heimathlichen Boden wieder betraten, lauttönenden Jubelrufen, begeisterter Bewegung in allen Schichten des deutschen Volkes. Aber nicht ihnen galt diese Begeisterung: sie feierte die Siege des deutschen Aars über den fränkischen Geier, sie entstieg den Trümmern des französischen Kaiserreichs und zumal zur Zeit der Rückkehr des Schiffes „Germania“ (die schiffbrüchige Mannschaft der „Hansa“ kehrte schon früher zurück) gingen die Wogen der Erregung doppelt hoch: es war kurz nach dem Tage von Sedan. Lassen wir hier den Führer der Expedition, Capitän K o l d e w e y, selbst sprechen: — — — Kein Zweifel, wir sind in der Wefer; es muß sich irgend etwas Ungewöhnliches ereignet haben. Noch immer kein Segel in Sicht. Doch, was ist dort in der Jade? Da liegen ja mehrere große Schiffe unter Dampf; die können uns wenigstens Auskunft geben, also dort hinein. Wir begrüßten die deutsche Flagge und bald ertönte der Ruf: „Es ist Krieg, Krieg mit Frankreich, Napoleon gefangen, Frankreich als Republik erklärt, unsere Heere stehen vor Paris.“ Und dann: „Hansa“ im Eis zertrümmert, Mannschaft gerettet.“ Wir glaubten zu träumen und standen starr vor Erstaunen ob so gewaltiger und herzergreifender Nachrichten. Erst als vom „König Wilhelm“ uns aus Hunderten von deutschen Kehlen ein donnerndes Hurrah entgegenkündete, fanden wir unsere Sprache wieder und aus voller Brust antworteten wir: „Hurrah! hurrah!“ —

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

Um die Nordpolgemälde in einer systematischen Folge zu besprechen, wollen wir mit dem zweiten Bilde rechts vom Eingange der Ausstellung: „Die Germania“ und „Hansa“ an der Eisgrenze“, beginnen:

Am 19. Juli 1869 segelten die beiden Schiffe unter 74° 26' nördl. Br. 11° 45' westl. L. dem nördlichen Pole zu, als sie von den ersten Vorläufern der arktischen Regionen begrüßt wurden. Zwei Eiscolosse eigenthümlicher Gestaltung treiben im Vordergrund. Der eine zur Linken, auf dessen Sockel einige mit großer Naturtreue gezeichnete Seehunde (Pagophilus grönländicus) beschauliche Siesta halten, verdient in der That den Namen „Blumenvase“, wie ihn die Nordpolfahrer taufte: ein gewagter Vergleich allerdings zwischen den lieblichen Kindern des Frühlings und einem leblosen Eisklumpen. Doch die menschliche Phantasie ergeht sich ja stets in Vergleichen und Bildern, sie knüpft in der Betrachtung das Neue an das Bekannte an, sie gestaltet, belebt die Massen und bereitet sie auf diese Weise zur geistigen Verdaulichkeit vor. Deshalb wollen wir auch den Nordpolfahrern die Freude nicht verdrücken, sich beim Anblicke dieses Eiscolosses der düstigen Flora ihrer Heimath, welcher letztere sie ja im sprossenden Lenze verlassen, zu erinnern und sich in demselben das Bouquet des Willkommen von dem unheimlichen Fürsten des Nordens bei dem Betreten seines verderblichen Reiches entgegenreichend zu lassen. Jedenfalls hat, nach unserer Auffassung, diese Eismasse nicht an der Küste überwintert: der Sockel ist ein Bruchstück glatten Eises, über welches kleinere Schollen, von dem Lande gestaut und der Wucht des nachrückenden Eises bebrängt, sich geschoben haben, die aber jetzt zu einem aufgeschichteten Regal zusammengeschmolzen sind. Da die Wirkung der Sonne auf die obersten Schichten am stärksten ist, so erklärt sich leicht die Regelform, resp. diejenige eines pyramidalen Blumenstraußes. Nicht dabei treibt eine ebenso eigenthümliche Eisgestalt. Den Sockel bedeckt die Meeresoberfläche, die Masse direct über dem Wasser ist bereits von der Brandung unterhöhlt und durchbrochen, nur der obere Theil, von der unaufhörlich die Eismassen belebenden, züngelnden Brandung nicht erreicht, bildet noch einen zusammenhängenden Block: ein mit mächtigen Eisgipfeln beharteres Haupt. Schwerfällig ruht es auf den noch schwach stützenden Pfeilern, bis es, diese erdrückend, bald mit donnerndem Getöse von seiner mehrbeherrschenden Höhe herabstürzen wird. Nichts etwas mehr entfernt, ganz am Rande des Bildes, kommt ein weiterer greiser, eisbärtiger Zeuge des arktischen Winters getrieben, womit der Künstler geschickt andeutet, daß in ununterbrochenem Zuge diese grabesmäden Gesellen anrücken. Kleinere Eisstücke, wohl die letzten Reste uralter Blöde, schwimmen in dem farbenprächtigen Wasserspiegel einher. Eismöven umkreisen die frostigen Gestalten und im Hintergrunde treiben mit vollen hoffnungsvollen Segeln, die deutsche Flagge am Hauptmaste, die beiden wackeren Schiffe muthvoll an jenen tragen Genossen vorüber, gleich feurigen Rossen die deutschen Männer in das Gewühl des Kampfes tragend. Schon kündigt von Ferne ein dumpf-mächtiges Getöse diesen an, die Brust der Nordpolfahrer mit jenem eigenartigen Gefühle stummer Beklemmung erfüllend, wie es der Soldat empfindet in dem Momente vor den ungewissen Schicksalen der Schlacht. Ferne am Horizont leuchtet ein schmaler, lichter Streifen, der sog. Eisblink, den wogenden Kampf der dichtgedrängten Eismassen. Dorthin richten sich die Blicke der Besatzung, doch diese ist gerüstet und kraftbefeuert zum grimmen Kampfe mit den Truppen des Polarreiches. Ob sie wohl zurückkehren „Germania“ und „Hansa“, die schlanken, muthigen Segler? — Schon ist das Schicksal der „Hansa“ entschieden im Rathe der eisigen Mächte, sie halten sie zurück, um Rathe zu nehmen an den kühnen Eindringlingen. Das ganze Bild ist ein prächtiges Seestück, das dem Marinemaler das Herz erfreuen muß, wie es denn auch schon Rudolph Har d o r f f, den ersten der jetzt lebenden dieses Genres, ebenso hinten entzückte. Zumal die Wassermassen des Vordergrundes, durch die an die Eisblöcke anschäumende Brandung in lebhafter Erregung, sind so lehrreich gezeichnet, so lebenssprühend in ihren Bewegungen, so voll künstlicher Farbenbrechung, effectvollen Lichtern, daß es scheint, als habe die Pupille des Künstlerauges, indem sich dasselbe in das Wellenspiel des wirklichen Meeres vertieft, unbewußt alle diese Zauber auf die Leinwand hingekrahlt. Die Schiffe haben sämmtliche Segeln entfaltet, vom Winde gebläht bekunden diese den eiligen Lauf der Fahrten; man sieht letzteren ihre Geschwindigkeit geradezu an. Der Himmel ist dunkel gehalten und gibt dem Bilde, trotz der Bewegung in den tanzenden Wellen, den treibenden Eisschollen und eilig hinsiegelnden Schiffen, eine würdevolle Ruhe. Die Technik des Bildes bekundet den Meister, die Composition den begnadeten Künstler.

(Fortsetzung folgt.)